

II.PL.18

Plastik

Farballegorien – Figürliche Darstellung von Farben

Susanne Rezac



© C. Friedrich und A. Schnabel

Rot steht für die Liebe, das weiß jeder. Aber sieht man nicht auch rot, wenn man wütend ist? Und Rot versprüht doch auch Kraft und Energie? Kulturgeschichtlich werden Farben bestimmte Bedeutungen zugeschrieben, die sich aber nur zum Teil mit den empirisch feststellbaren psychologischen Wirkungen decken, die bestimmte Farben auf uns ausüben. Eindeutige Zuordnungen sind zwar kaum möglich, aber es gibt durchaus Tendenzen, die sich bei vielen Menschen ähneln. Darauf basiert die Idee dieser Unterrichtseinheit, eine menschliche Figur zu gestalten, die für die Eigenschaften einer Farbe steht und für sie von ihr aus, bestenfalls Assoziationen. Mithilfe der angebotenen Materialien erarbeiten die Lernenden Körperproportionen, entwerfen eine Gestaltungsidee und setzen „ihre Farbe“ schließlich in der Figur um.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen:

7 bis 13

Dauer:

7 bis 16 Unterrichtsstunden

Inhalte:

Planen und Umsetzen; Zeichnen; dreidimensionale Körperdarstellung; Werkanalyse; Positionen der Kunstgeschichte der Jahrhundertwende

Kompetenzen:

Plastische Verfahren kennen und anwenden; kunstgeschichtliche Epochen und Künstlerinnen und Künstler kennen; Kunstwerke analysieren können

Medien:

Bilder, Arbeitsblätter, Anleitungen, Gestaltungsaufgaben, Klausurvorschlag, Schülerarbeiten

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema:	Maillol und Rodin: Zwei Positionen in der figürlichen Darstellung
M 1 (BD)	Zwei Frauenbilder: Rodins „Die einstmals schöne Helmschmiedin und Maillols „Das Mittelmeer“ / Betrachtung zweier klassischer Werke
M 2 (AB)	Maillol und Rodin: Ein Werkvergleich / Vergleichende Analyse
Benötigt:	<input type="checkbox"/> M 1 mit Präsentationsmedium <input type="checkbox"/> M 2 im Klassensatz

3. Stunde

Thema:	Die menschliche Figur und ihre Proportionen
M 3 (BD/AB)	Proportionen des menschlichen Körpers / Erarbeiten der Körperproportionen und Anwendung der erarbeiteten Regeln in einer Zeichnung
Benötigt:	<input type="checkbox"/> M 3 im Klassensatz <input type="checkbox"/> Lineale oder Geodreiecke

4. Stunde

Thema:	Gestaltung einer Figur als Farballegorie: Das Drahtgerüst
M 4 (AB/AL)	Farballegorie I: Eine Figur aus Draht biegen / Formen eines Drahtgerüsts unter Beachtung der Proportionsregeln
Benötigt:	<input type="checkbox"/> M 4 im Klassensatz <input type="checkbox"/> im Klassensatz: je 2 Stück Aludraht (Durchmesser ca. 2 mm) mit 50 cm Länge; 1 Stück Schmuck- oder Blumendraht (Durchmesser ca. 0,4–1 mm) mit 15 cm Länge <input type="checkbox"/> ggf. einige Drahtschneider

5./6. Stunde

Thema:	Gestaltung einer Figur als Farballegorie: Der Kopf
M 5 (AB/AL)	Farballegorie II: Den Kopf der Figur modellieren / Formen des Kopfes mit Salzteig unter Berücksichtigung der Proportionsregeln und Anbringen des Kopfes auf dem Grundgerüst der Figur

- Benötigt:**
- M 5 im Klassensatz
 - Kugeln aus Salzteig (je ca. 60–70 g, Durchmesser ca. 5 cm) im Klassensatz
 - Farbpigmente oder Acryl- bzw. Gouachefarben
 - ggf. im Klassensatz: Kärtchen bzw. Zettel mit je einem Punkt in allen verfügbaren Farben zum Auslösen der Farben
 - Stücke von Frischhaltefolie (mind. 15 x 15 cm) im Klassensatz
 - Zahnstocher, Schaschlikspieße u. Ä. als „Modellierwerkzeug“
 - Unterlage zum Schutz der Tische

7./8. Stunde

Thema: Gestaltung einer Figur als Farballegorie: Die Allegorie

M 6 (AB/AL) **Figur als Farballegorie III: Eine allegorische Figur entwerfen** / Ideensammlung zur zugelosten Farbe, Erstellen einer Mindmap und Entwurf einer allegorischen Figur

- Benötigt:**
- M 5 im Klassensatz
 - Zeichenpapier (DIN A4, mind. 100 g/qm) im Klassensatz
 - Bleistifte (HB oder 2B) und Buntstifte

9./10. Stunde

Thema: Gestaltung einer Figur als Farballegorie: Der Körper

M 7 (AB/AL) **Farballegorie IV: Die Konturen der Figur modellieren** / Formen des Körpers mit Pappmaschee

- Benötigt:**
- M 7 im Klassensatz
 - feiner Tapetenkleister
 - Behälter zum Abfüllen des Kleisters (z. B. Joghurtbecher) im Klassensatz
 - Klebrollen
 - alte Zeitungen
 - Salzteigreste aus der Vorstunde
 - Unterlage zum Schutz der Tische; ggf. Malkittel o. Ä.

11./12. ggf. 13. Stunde

Thema: Gestaltung einer Figur als Farballegorie: Fertigstellung

M 8 (AB/AL) **Farballegorie V: Die Figur ausgestalten** / Fertigstellung der Figur mit Farbe und diversen Materialien

Benötigt:

- M 8 im Klassensatz
- Farben (z. B. Acryl-, Plaka- oder Lackfarben) und Pinsel
- farbiges Alltags-, Abfall- und Bastelmaterial
- diverse Klebstoffe, auch Heißklebepistolen
- Werkzeuge, z. B. Scheren, Zangen, Bohrer
- ggf. Nähzeug, Drähte etc.
- Unterlage zum Schutz der Tische; ggf. Malkittel o.Ä.

13./14. ggf. 15./16. Stunde

Thema: Klausurvorschlag zum Abschluss der Einheit

M 9 (AF/TX)

Klausur: Körper in Beziehung / Werkanalyse „Lunge Mutter der Grotte“ von Auguste Rodin und Gestaltung von Drahtfiguren zu einem Gedicht

M 10 (BD)

Bildmaterial für die Klausur

Benötigt:

- M 9 im Klassensatz
- M 10 mit Präsentationsmedien im Klassensatz
- im Klassensatz: je 2 Stück Blumendraht (Durchmesser 0,8–1 mm) mit 13 cm und 9 cm Länge; je 1 Stück mit 20 cm und 8 cm Länge; je 3 Stück Schmuckdraht (Durchmesser 0,3–0,4 mm) mit 5 cm Länge
- im Klassensatz: Pappstapel (15 x 15 cm) und je ca. 10 cm Kreppband zum Befestigen der Drahtfiguren

Erklärung zu den Abkürzungen

AF: Aufgabenstellung – AB: Arbeitsblatt – LZ: Anleitung – BD: bildliche Darstellung – TX: Text

Zwei Frauenbilder: Rodins „Die einstmals schöne Helmschmiedin“ und Maillols „Das Mittelmeer“

M 1



Auguste Rodin: Die einstmals schöne Helmschmiedin (ursprünglich Teil des Werks „Höllentor“), 1880–1883; Bronze, 50 x 30 x 27 cm; Musée Rodin, Paris

© Fotos: Susanne Rezac/Musée Rodin



Artistic Maillol: Das Mittelmeer (auch: „Akt“ oder „Der Gedanke“), 1905/07; Kalkstein, 114 x 78 x 107,5 cm; Sammlung Oskar Reinhart, Winterthur

© Foto: Museum Am Römerholz, Sammlung Oskar Reinhart, Winterthur

Farballegorie I: Eine Figur aus Draht biegen

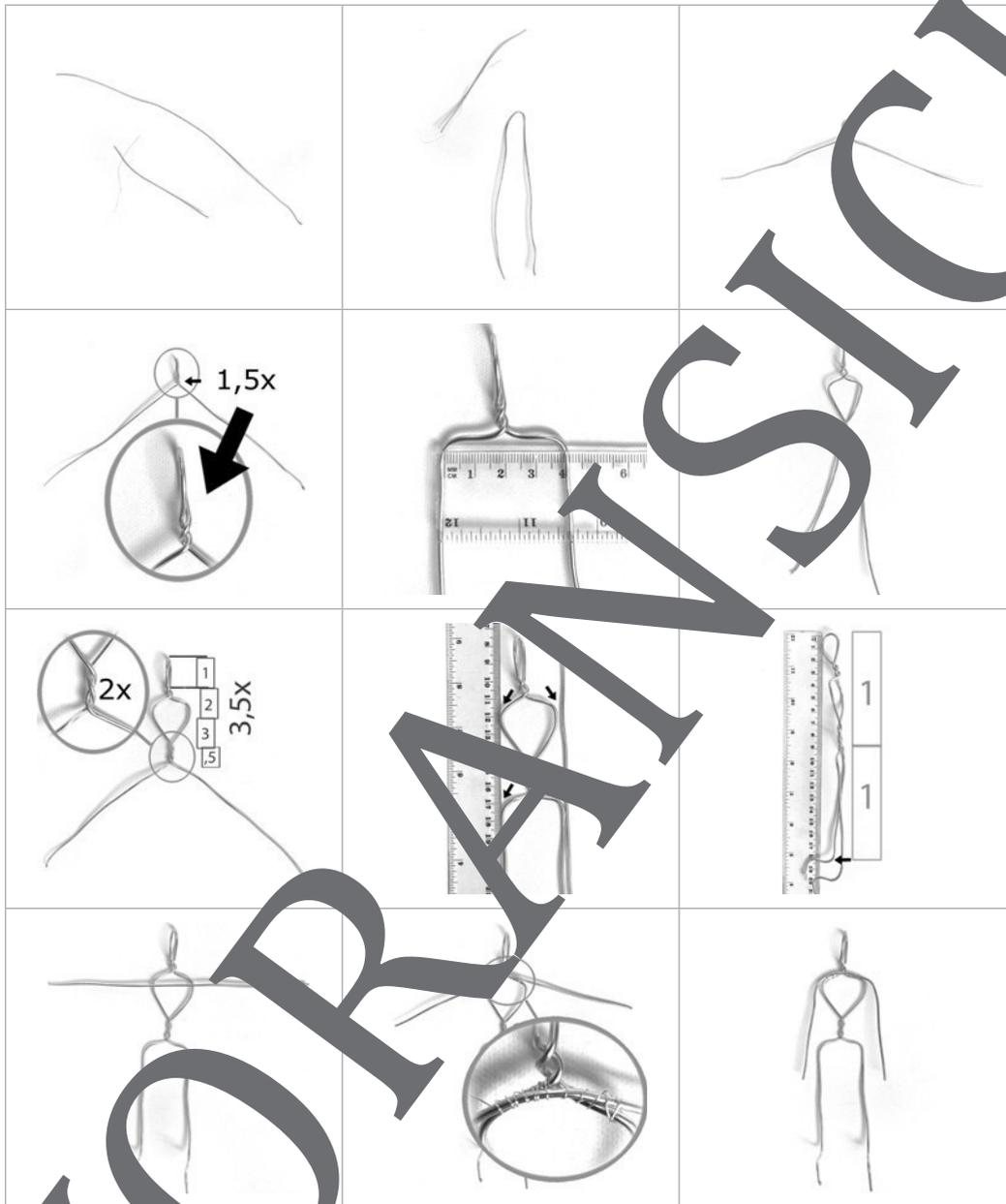
M 4

In mehreren Schritten soll eine Plastik entstehen, die im Endergebnis eine Farballegorie darstellt.

Als erstes wird dafür ein Drahtgerüst gebogen.

Aufgabe 1: Biegen Sie mithilfe der Anleitungsbilder aus den erhaltenen Drahtstücken eine Figur. Achten Sie dabei auf die besprochenen Proportionsregeln.

So geht's



Aufgabe 2: Biegen Sie die Figur in eine natürliche Haltung. Beachten Sie dabei: Die Körperglieder bestehen aus Knochen und Gelenken. Die Knochen sind nicht biegsam wie der Draht, d. h., dass etwa Arme und Beine sich nur an den Gelenken beugen können. An Stellen mit Knochen bleibt der Körperteil gerade und kann keine Biegung oder einen Knick haben (vgl. z. B. Oberarm und Unterarm: Beugen kann man nur den Ellbogen).



© Fotos: Susanne Rezac

M 5

Farballegorie II: Den Kopf der Figur modellieren

In einem zweiten Schritt soll der Kopf der Figur proportional richtig geformt und auf das Drahtgerüst modelliert werden.

So geht's

1. Schauen Sie sich die wichtigsten Proportionsregeln des Kopfes an und zeichnen Sie die entsprechenden Stellen in den beiden Strichzeichnungen unten farbig nach.
2. Färben Sie die Kugel Salzteig mit dem Pigment oder mit Acryl- bzw. Gouachefarbe ein. Formen Sie dafür eine Mulde, in die Sie den Farbstoff hineinlegen. Formen Sie durch Zusammendrücken eine Kugel und kneten Sie diese mit den Händen, bis sich die Farbe vollständig verteilt hat.
3. Folgen Sie der Anleitung zum Modellieren des Kopfes; beachten Sie die Proportionsregeln.

**Wichtigste Proportionsregeln des menschlichen erwachsenen Kopfes**

- Der Umriss des Kopfes ist oben abgeflacht und setzt im spitzen Winkel an den Hals an, der Hinterkopf geht mit sanfter Rundung in den Hals über.
- Die Augen liegen in der Mitte des Kopfes. Vorsicht: nicht in der Mitte des Gesichts!
- Die Augen sitzen vertieft im Kopf in den Augenhöhlen.
- Die Nasenwurzel setzt an der Augenbraue an (nicht im Augenwinkel).
- Der Hals ist etwa so breit wie die Kieferknochen.
- Die Gesichtskontur beschreibt einen Bogen, d. h., Stirn und Kinn wölben sich nach hinten.

Modellieren des Kopfes auf dem Drahtgerüst

1. Formen Sie eine Kugel, die groß genug für den Kopf ist (Proportionsregeln!), und eine zweite, die halb so groß ist. (Es darf Salzteig übrig bleiben.)
2. Formen Sie das Material der kleinen Kugel als Ring um den Hals des Drahtgerüsts und drücken Sie die große Kugel oben auf die Drahtschleufe. Verbinden Sie sie mit dem Hals.
3. Modellieren Sie das Gesicht und den Kiefer erst mit den Fingern, dann mit Modellierwerkzeug. Drücken Sie zuerst die Vertiefungen für die Augenhöhlen ein und flachen Sie dann Wangen- und Mund- bzw. Kinnbereich ab. Die Nase entsteht so fast von selbst. Achten Sie darauf, dass das Kinn unten mindestens einen rechten Winkel zum Hals hat.

Zum Schluss: Verpacken Sie den Rest Salzteig luftdicht, damit Sie ihn später noch verwenden können.

© Alle Bilder: Susanne Rezac

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de